

Für alle, die mehr über Wein wissen wollen

WEINWISSER



Foto: © Peter Bender

Bestechende Burgunder, rassige Rieslinge Die besten Weine der VDP-Weingüter

Lemberger:
eine unterschätzte Sorte

Penfolds:
die neue Kollektion

La Place de Bordeaux:
die September Releases

SEPTEMBER RELEASES



Foto: Masseto

Aus Massetos Keller stammte eines der Highlights der September Releases

Neues von den September Releases

von Thomas Boxberger

Mit den September Releases werden international berühmte Spitzenweine aus Regionen wie Toskana, Kalifornien, Südamerika und anderen über den Handelsplatz Bordeaux vermarktet. Wir stellen an dieser Stelle die spannendsten Weine aus Italien, Chile, Argentinien und den USA vor.

VERKOSTUNGSNOTIZEN

2022 Solaia, Antinori, Toscana IGT: sehr dunkle, schokoladige Frucht, enorm dicht mit rosiniger Süße im Hintergrund. Ganz leicht überreife und dezent gereifte Noten schwingen in der sehr wuchtigen Nase mit. Im Mund erscheint er noch differenzierter und vor allem geschliffen distinguert. Ein sehr feiner Solaia, der ein wenig auf die sonstige Üppigkeit verzichtet, wodurch seine straffe Cabernet-Struktur an Präsenz gewinnt. Gute Länge und Rasse. **19/20 2028 – 2039**

2023 Concerto, Castello di Fonterutoli, Toscana IGT: ganz leicht reduktiv, sehr konzentriert und fleischig, noch jugendlich und nicht sehr offen, jedoch mit enormer Fülle im Hintergrund. Druckvoll und sehr fleischig-vollmundig, große, wuchtige Struktur mit geschliffen gezähmten Gerbstoffen. Einer der intensivsten Concertos der vergangenen Jahre. Eine vollmundige Erscheinung, sehr körperreich und schmelzig. Wird immer et-

was gerbstoffbetont bleiben, doch seine schwelgerische Fruchtfülle macht das allemal wett. **19/20 2028 – 2040**

2023 Galatrona, Petrolo, Val d'Arno di Sopra DOC: 100 % Merlot. Sehr ansprechende dunkelbeerige Nase mit etwas Kirsche, wirkt jugendlich und noch wenig entwickelt, ganz leicht Rosmarin, mittlere Tiefe. Satt und rassig auf der Zunge, nicht ganz so üppig wie gewohnt, dafür mit enormer Energie und Frische sowie sehr drahtig-lebendiger Säure; ewig lang, frisch und präsent im Nachhall; seine rassigen Gerbstoffe zeigen große Klasse. Ausgezeichnet, sehr differenziert, echte Klasse und Ausdruckskraft. **19+/20 2028 – 2038**

2023 Massetino, Masseto, Toscana IGT: sehr tiefgründig und durchdringend im Geruch, mit feinem Holz und grandioser Frische; das rotfruchtige Kernaroma hat ein delikates, süßliches Krönchen im Obertonbereich. Sehr geschmeidig, geschliffen und samtig in den Gerbstoffen. Nicht ganz so üppig und doch konzentriert, druckvoll mit Flei-

schigkeit und Rasse. Erweist sich als ausgezeichneter Massetino mit großer Intensität und Kern. **19/20 2028 – 2039**

2022 Masseto, Masseto, Toscana IGT: ganz differenzierter, vielschichtiger und distinguierter Merlot im Geruch mit sehr guter Tiefe und Schliff; in seinem jetzigen, jugendlichen Zustand wirkt er durchaus ein wenig unscheinbar. Doch im Mund entfaltet er eine weite, generöse Struktur von großer Kraft; leichtfüßig inszeniert und doch derart komplex und finesenreich, ewig lang und engmaschig, ganz likörig und satt im Nachhall; dabei schwingt die toskanische Süße immer mit. Aus einem Guss, man scheint eine gewisse Nähe zu Pétrus zu verspüren. **20/20 2028 – 2045**

2023 Seña, Viña Seña, Valle de Aconcagua: tiefgründig, süß, schokoladig und karamellig aufreizend im Geruch, dennoch sehr differenziert und transparent. Sehr weit gefasst und konzentriert im Mund, mit feiner, medizinischer Note darin, viel Rasse und Fleisch im voluminösen Körper mit sehr guter Tiefe. Ausgezeichneter Seña mit grandioser Komplexität und Rasse, lang, salzig und kraftvoll. **19/20 2028 – 2038**

2023 Almaviva, Viña Almaviva, Puente Alto: Supertiefgründig, ätherisch und teerig, zeigt der Almaviva eine grandios frische und transparente Nase trotz 15 % Alkohol; wirkt gar nicht likörig oder schwer, vielmehr ganz erfüllt, fruchtbetont und frisch. Sehr weit gefasst, ausgezeichnet strukturiert und engmaschig unterfüttert; mit Teer, Zartbitterschokolade, Agrumen und immer ätherischen Reflexen bleibt er lange ganz frisch und lebendig auf der Zunge zurück; grandioser Verlauf mit ganz leicht aufgerauten Gerbstoffen und kristalliner Säure. **19.5/20 2028 – 2040**

2023 Caro, Bodegas Caro, Mendoza: sehr dunkle, ganz leicht reduktive und dabei distinguerte Nase mit viel Teer und fleischiger Fülle. Enorm verdichtet und körperreich, mit viel Kraft und Rasse, sehr distinguert und lang, mit drahtiger Säure und feiner Fruchtaromatik; noble Gerbstoffe mit kühler Ausstrahlung und grandioser Konzentration. **19/20 2028 – 2040**

2022 Cheval des Andes, Mendoza: ganz tiefgründig und duftig mit leicht gereiften Akzenten und differenzierter, schokoladiger Süße; das Holz kommt in diesem Wein finesenreich zum Vorschein. Sehr klar und schmelzig mit sehr cremigen Gerbstoffen, die besondere Seidigkeit ausstrahlend; veloursartige Textur, sehr lang und immer rassig mit ätherisch-schokoladiger Dichte, angetrieben von einer unbändigen Kraft und viel Körper. Ein großer, langer Cheval des Andes. **19/20 2028 – 2040**

SEPTEMBER RELEASES

2016 La Violeta, Bodega Montevejo, Mendoza: schwarze Farbe. Ganz süß, reichhaltig und gereift, erzeugt der Violeta eine enorm wuchtige Süße mit reichhaltigen Gerbstoffen im Hintergrund, wie es sonst nur die Geruchsbilder von großen Barolo vermögen, dabei ist der Violeta als reinsortiger Malbec unverkennbar anders, etwas reduktive Kopfnote, sehr konzentriert. Sehr schöner, sofort trinkbereiter, großer Charakterwein. **19/20 2025 – 2040**

2022 Finca Canal Uco, Zuccardi, Mendoza: dunkle, konzentrierte Farbe. Dunkelfruchtig und tintig, sehr frisch und komplex mit großartiger Tiefe und Fülle. Ganz weit gefasst und körperreich auf der Zunge; ein sehr druckvoller Malbec mit enormem Zug und großer Tiefenstaffelung, grandioser, dichter Gerbstoffstrang mit sehr klarem Verlauf durch den Zementausbau. Ganz engmaschig, feinkörnig und verdichtet. **19/20 2028 – 2038**

2022 Cobos, Viña Cobos, Mendoza: superviskos, schwarz. Superdunkle, satte, teerige und ätherische Nase mit einer magischen, schwarzfruchtigen Graphit-Kopfnote, die eine dunkelbeerige, reichhaltige Frucht umfasst. Ganz großer Körper im Mund, sehr strukturiert und lang, supersalzig und differenziert, grandios definiert und ewig weit gefächert in den Gerbstoffen. Dies ist ein XXXL-Malbec von grandioser Tiefe und überdimensionalen Ausmaßen. **19.5/20 2028 – 2040**

2022 Adrianna Vineyard Mundus Bacillus Terrae, Catena Zapata, Mendoza: 100 % Malbec. Ätherische Nase, Graphit, rassig, intensiv. Sehr fleischig und differenziert im Mund, mit

schöner, satter und körperreicher Struktur; sehr druckvoll und von Graphit durchdrungen in seiner dunkelfruchtigen Präsenz. Nicht ganz so wuchtig wie Cobos. **19+/20 2028 – 2040**

2022 Quintessa, Napa Valley: tiefgründig und ätherisch in der Nase mit Graphit und dunkelbeeriger Frucht sowie leicht schokoladig-karamelligem Ansatz. Sehr klar mit guter Intensität, ganz schmelzig und komplex mit ausgezeichneter, druckvoller und rassig-salziger Struktur. Sehr lang und nachhaltig, grandioser Verlauf, bei dem die feinkörnigen Gerbstoffe noch ein wenig isoliert dastehen und noch nicht ganz integriert erscheinen; gute Länge. **19+/20 2028 – 2042**

2022 Stag's Leap, Napa Valley: superkonzentrierte, reichhaltige und extrem dunkle Frucht in der Nase mit viel Cassislikör und grandioser Fülle. Sehr lebendig und klar im Mund mit intensiver Graphit-Cassis-Komponente im körperreichen Mittelstück; Kathedrale von reichhaltiger Extraktion und generöser Fülle, dabei immer transparent und klar, lang und salzig-mineralisch bis in den Nachhall. Beeindruckend! **19.5/20 2028 – 2045**

2022 Pritchard Hill Cabernet Sauvignon, Vignobles Chappellet, Napa Valley: superdunkle, satte Graphit-Cassis-Likör-Frucht bei mittlerer Intensität. Satt und konzentriert auf der Zunge, sehr druckvoll und schokoladig, enorm konzentriert, bleibt in der Mitte ein wenig trocken, stumpf und leicht hohl; seine grandiose Textur und Fülle machen das wett. Reichhaltig und lang. **19+/20 2028 – 2040**

2022 Maya, Dalla Valle, Napa Valley: ganz tiefe, ätherische Graphit-Zartbitterschoko-Nase, satt und cremig im Verlauf, sehr klar und transparent vom Cabernet Franc, ewig lang, grandios intensiv. Alles scheint wie an einem langen Balken aufgehängt, der tief in den Rachen ragt und feindosiert Schokolade, Graphit und dunkelfruchtig gereifte Aromen abtropfen lässt; ewig lang. **20/20 2028 – 2040**

2022 La Muse, Vérité, Sonoma: dunkel und satt im Geruch, sehr konzentriert mit fleischiger Fülle und lebendiger Frucht. Hier wirkt alles natürlich und klar, sehr differenziert und lang, strahlt eine großartige Geschmeidigkeit und sattes Kernaroma aus mit Zartbitterschokolade und Graphit. So bleibt er ewig lang zurück. Ein großer, Merlot-basierter 22er Sonoma, salzig und lang. **19.5/20 2028 – 2042**

2022 La Joie, Vérité, Sonoma: dunkelbeerig, intensiv mit enormer Dichte und Komplexität. Wo der La Muse mehr Fülle aufweist, bleibt der La Joie kühler und differenzierter mit feinem Cabernet-Sauvignon-Aroma. Ganz feine Gerbstoffe und großartige Rasse; ewig lange Gerbstoffstruktur. **19.5/20 2028 – 2042**

2022 Le Désir, Vérité, Sonoma: dunkle, dichte Farbe. Jugendlich verhaltene Nase, noch wenig aromatisch, etwas Holz, sehr feine Würze. Satt und kompakt am Gaumen mit viel Graphit und ätherischen Noten, lang und konzentriert, weit gefasst. Von der Struktur her ist der Le Désir der größte Wein der drei Vérités aus 2022, aromatisch fehlen ihm derzeit ein wenig Präsenz und Fülle, doch die werden noch kommen. **19+/20 2030 – 2045**



Foto: Thomas Boxberger



Foto: Thomas Boxberger



Foto: Thomas Boxberger

Malbec in Perfektion – und das gleich doppelt

Stag's Leap: Cassis und Fülle

Drei Vérité-Varianten – und alle interessant